



- Legende**
- Gewässer:**
- Fließgewässer
 - Stillegewässer
 - Altarm/Totarm
- Sonstige Maßnahmen:**
- Gartennutzung überprüfen
 - Einleitung auf Belastungen prüfen (Mischwasser, Kläranlage, auffällige Einleitung)
- Erhalten:**
- Erhalt extensiver Nutzung
 - Erhalt und Pflege von Hochstaudenfluren, Röhrichten, Seggenrieden, Ruderal-, Altgrasfluren
 - Erhalt naturnaher Laubwald- und Gehölzbestände
 - Ufergehölzsaum erhalten
 - Extensiven Uferstreifen erhalten
 - Baumgruppe, Hecke erhalten
 - Naturnahen Abschnitt erhalten
 - Einzelbaum erhalten
 - Kopfbäume erhalten

- Entwickeln:**
- Ackernutzung im Überschwemmungsgebiet: in Grünland umwandeln, nach Möglichkeit extensiv nutzen
 - Grünland, Weide: Grünlandnutzung beibehalten, nach Möglichkeit extensive Nutzung anstreben
 - Laubwaldforst naturnah umbauen
 - Nadelforst naturnah umbauen
 - Auwald entwickeln
 - Extensiven Uferstreifen auf mind. 10 m Breite anlegen (möglichst sogar 50 m)
 - Vorhandenen Uferstreifen auf mind. 10 m verbreitern (möglichst sogar 50 m)
 - Umgriff der Quellen extensivieren
 - Bibervorkommen: Vordringlich Gehölzsaum anlegen / verbreitern auf mind. 20 m Breite und mind. 1 km Länge
 - Fichten durch Laubbäume ersetzen
 - Fischteich nach Möglichkeit extensiv bewirtschaften
 - Weidenutzung vom Ufer abrücken
 - Ackernutzung vom Gewässer abrücken
 - Ackernutzung an steilen Hängen möglichst in Grünland umwandeln (Erosionsgefahr)

- Gestalten:**
- Lagerplatz entfernen
 - Uferverbau entfernen bzw. naturnah umgestalten
 - Uferverbau im Siedlungsbereich möglichst naturnah umgestalten
 - Initialmaßnahmen zur Verbesserung der Gewässerstruktur
 - Naturnähere Gestaltung des Bachlaufs im Siedlungsbereich
 - Anlage neuer Mäander / Reaktivierung ehemaliger Flussschlingen
 - Möglicher Verlauf von Umgehungsgewässern
 - Ablagerung im Überschwemmungsbereich entfernen
 - Neophyten im Umfeld naturnaher Vegetationsbestände bekämpfen (z. B. Seggenried, Hochstaudenfur, Auwald)
- Durchgängigkeit an Querbauwerken wieder herstellen (nach Möglichkeit rückbauen) und Uferverbau soweit möglich reduzieren:**
- Absturz in Sohlrampe umwandeln
 - Furt, Grundschwelle, Stützschwelle, Durchlass: durchgängig gestalten
 - Wasserkraftanlage: Fischaufstiegshilfe anlegen
 - Sohlrampe in Sohlgleite umwandeln
 - Verrohrung durch Durchlass ersetzen oder größeren Durchmesser wählen
 - Wall: auf Notwendigkeit prüfen
 - Wehr in Sohlrampe umwandeln oder Fischaufstiegshilfe anlegen
 - Prioritäre Maßnahmen

- Schutzgebiete und Biotop:**
- FFH-Gebiet
 - Ausgewiesenes Wiesenbrütergebiet
 - Wiesenbrüterlebensraum nach dem ABSP
 - In Wiesenbrüterbereichen keine Gehölze pflanzen
 - Naturdenkmal (ND)
 - Landschaftsschutzgebiet (LSG)
 - Geschützter Landschaftsbestandteil (GL)
- Sonstiges:**
- Retentionsraum
 - Abgeschätztes Überschwemmungsgebiet (Regionalplan)
 - Überschlägig ermitteltes Überschwemmungsgebiet (Regionalplan)
 - Planungsumgriff
 - Gemeindegrenzen
 - Höhenlinien
 - Flusskilometersteine
 - 47.4 Flusskilometer
 - 510 Nummerierung Querbauwerke (QU)
 - Brücke
 - Steg
 - Querbauwerk durchgängig, kein Umbau nötig (z. B. Furt)

Informationssystem Wasserwirtschaft der bayer. Wasserwirtschaftsverwaltung
Geobasisdaten des Bayerischen Landesvermessungsamtes, Nutzungserlaubnis vom 06.12.2000, AZ.: VM 3860 B - 4562

Vorhaben: Isen		Anlage:	
Gewässerentwicklungsplan			
Vorhabensträger: Wasserwirtschaftsamt München	Landkreis: Erding	Plan-Nr.: 6.1	
Gemeinde: Dorfen	G2x 177 00 04		
Maßstab: 1:10.000		Ausgabe vom: 29.11.2007	
Maßnahmenplan		Ersatz für:	
Terrabota Landschaftsplanung		Ursprung:	
Entwurfsverfasser: 29.11.07		Datum, Name	
Datum: 29.11.07		entw.:	
Unterschrift:		gez. 29.11.07, S. U.	
		gepr. 29.11.07, A. K.	